

OV Kreischa auch 2018 wieder auf Tour

von Reinhard DL2DRM

Am 6. Juni 2018 fanden sich die 4 Kreischaer OMs Dieter, DM4WL; Claus, DM4RWL; Günter, DM4SWL und Reinhard, DL2DRM zu einer Bergfunktour auf 5 Berge ins mittlere Erzgebirge zusammen.

Los ging es über Dippoldiswalde und Frauenstein zur Saydaer Höhe. Das Wetter spielte bei Temperaturen von max. 25 Grad mit.

Da genügend Träger mit von der Partie waren konnte große Ausrüstung für 2m / 70cm / 23cm / 13cm mitgenommen werden.



Günter und Claus sperren die Ohren auf.

Von hier unten geht auf 23cm /13cm nichts. Mist ...



Vom Anstand geht's wenigstens zum Lerchenberg und zu Reiner in Pirna.

Bilanz: 2m mit 13 QSO's; 70cm mit 13 QSO's; 23cm mit 4QSO's und 13cm mit 3QSO's.



Weiter ging's zur Morgensternhöhe. Claus, DM4RWL; Günter, DM4SWL und Dieter, DM4WL beim Abmarsch. Die Bergwiesen beim Aufstieg waren schön bunt. Eine Augenweide.

Von der Morgensternhöhe ging es recht gut. Auf 2m kamen innerhalb von 20 Minuten 18 QSO's zustande. Auf 70cm waren es immerhin noch 14 QSO's. Auf 23cm und 13cm haben wir die 6 QSO's dank der OMs auf dem Lerchenberg voll bekommen.



Der Rastplatz lädt zum längeren Verweilen ein.



Nächstes Ziel war die Dreibrüderhöhe.

Der schöne Aussichtsturm versprach viele Verbindungen. Von da oben hat man einen schönen Rundblick. Leider drückte die nahe gelegene kommerzielle Technik [siehe hinter DM4RWL] einen Empfänger zu. Auch ballerte es auf dem angrenzenden Marienberger Truppenübungsplatz immer wieder.

Trotzdem: 18 QSO' auf 2m, 14 QSO's auf 70cm und je 6 QSO's auf 23cm und 13cm.

Und das Alles um halb 2 nach dem Mittag in Küchenzeit, wenn die Hälfte der Bergfunker ihr Mittagsschläfchen macht. Ist aber ein gutes Ergebnis.

Weiter ging es Richtung Lengefeld. Das Auto in der Nähe des Kalkwerkes abgestellt und dann zu einer ca. 30 minütigen Wanderung zum Lauterbacher Knochen.



An der Vermessungssäule angekommen erwartete uns der ersehnte Schatten.

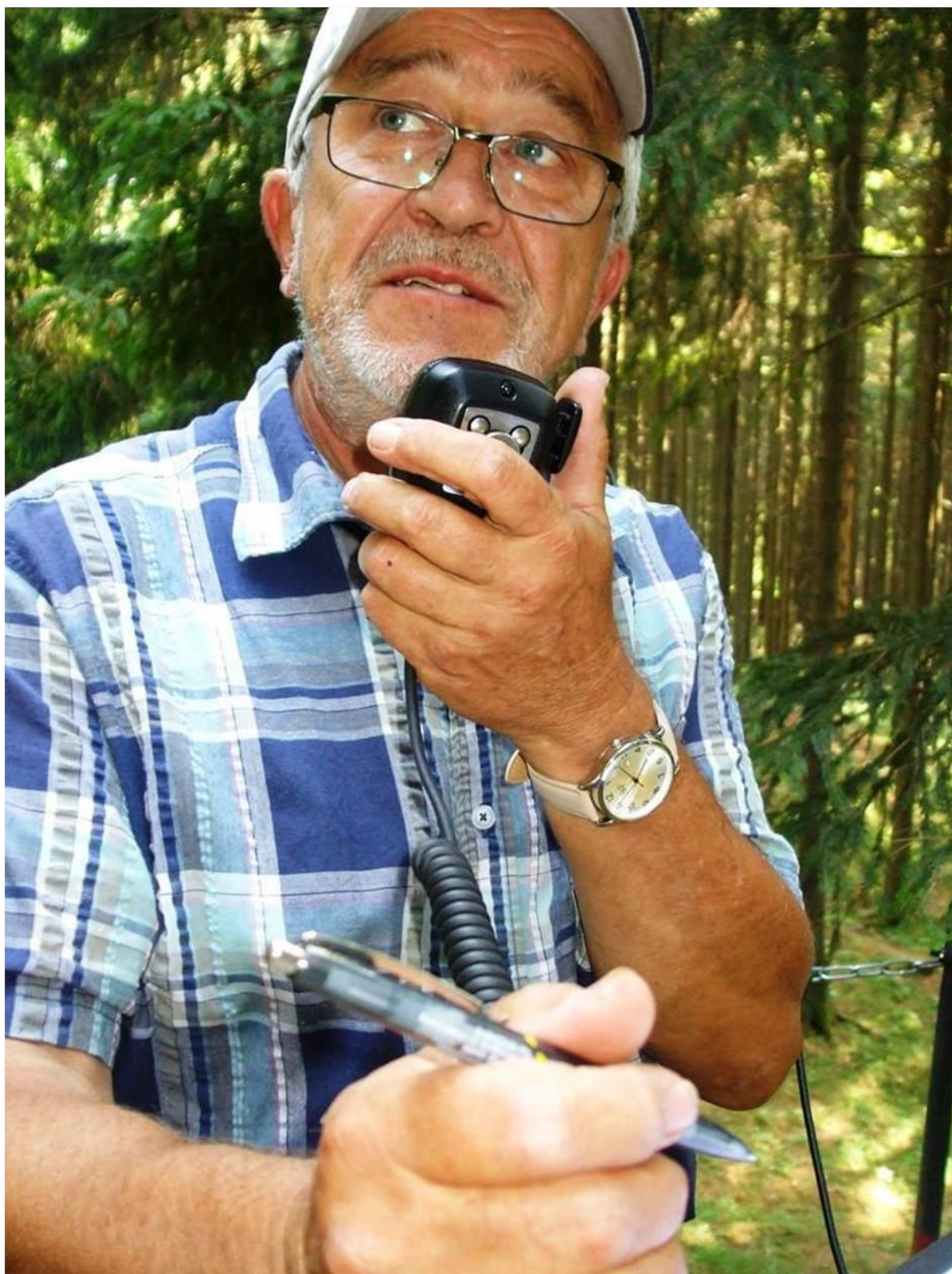
Reinhard, DL2DRM; Dieter, DM4WL und Claus DM4RWL auf dem Lauterbacher Knochen. 16 QSO's auf 2m und 8 QSO's auf 70cm reichten uns. Auf den hohen Bändern ging gar nichts. Man funkt da in den Wald.

Vom Waldrand aus klappte dann nach längerem Probieren doch noch ein QSO mit Hans, DM7MM auf 23cm sowie Olaf, DO1UZ; Reinhard, DO5UH und Hans, DM7MM auf 13cm.

Danke, dass ihr solange auf dem Lerchenberg ausgehalten habt!

Zurück zum Auto kommt man mit einem kleinen Umweg am Adlerstein vorbei. Er liegt mitten im Wald. Es war schon fast 17.00 Uhr. Die werktätigen Funker waren mittlerweile zu Hause, so dass auf 2m 18 QSO's und auf 70cm 14 QSO's zustande kamen.

Danke auch an die OMs vom Keulenberg und vom Lerchenberg die uns 6 QSO's auf 23cm und 5 QSO's auf 13 cm bescherten.



Claus, DM4RWL an der 2m/70cm Station auf dem Adlerstein.

Vielen Dank an alle Anrufer.

AWDH und 73 de Reinhard, DL2DRM

Zum Abschluss dieser Ausgabe noch ein ganz besonderer Schnappschuss von DL2DXA.
Die Königsbrücker Heide ist wieder fest in russischer Hand !!!



Bei meiner letzten Aktivierung staunte ich nicht schlecht, diese illustre Gesellschaft am Fuß des Aussichtsturmes auf der Wettinhöhe vorzufinden.

Da gibt es einen findigen Veranstalter für Nostalgie-Veranstaltungen.

Die russische Uniform ist echt.

Aber nach dem ersten Schreck gab es Kaffee und Kuchen – auch für den Funker. Klasse!

73 und viel Spaß beim Bergfunken wünscht Bernd, DL2DXA ✉ dl2dxa@gmx.de

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.